

explainity einfach erklärt

Thema: Proteste in Hong Kong

Datum der Veröffentlichung: 08.01.2020

YouTube-Verlinkung: https://youtu.be/m_nY4eGoLxl



explainity erklärt: Proteste in Hong Kong

Hong Kong ist eine ehemalige britische Kolonie und liegt im südöstlichen China. Also hier. Am 1. Juli 1997 wurde die Region nach 156 Jahren britischer Kolonialherrschaft offiziell an die Volksrepublik China zurückgegeben.

Im Gegensatz zum Festland-China gilt in Hong Kong, durch den britischen Einfluss, die freie Marktwirtschaft und so entwickelte sich die Region zu einem erfolgreichen und wichtigen Wirtschafts-, Handels- und Finanzstandort.

Um das demokratisch-marktwirtschaftliche System und den wirtschaftlichen Erfolg Hong Kongs zu sichern und gleichzeitig eine Angliederung an das sozialistische China zu ermöglichen, wurde das Gebiet zur Sonderverwaltungszone erklärt. Hong Kong ist heute mit eigenen Gesetzen, Zöllen und einer eigenen Währung ziemlich unabhängig vom Festlandchina. Dieses Prinzip ist auch unter dem Begriff „Ein Land, zwei Systeme“ bekannt.

Doch seit einiger Zeit sieht man aus Hong Kong häufig Bilder von wütenden Demonstranten und Protesten. Was ist passiert?

Anlass für die Proteste war ein Gesetzesentwurf, der die Auslieferung von Straftätern an die Volksrepublik China ermöglichen sollte. Millionen von Menschen gingen auf die Straße, um gegen den Entwurf zu protestieren. Die friedlichen Proteste verschärfen sich, als die Polizei hart gegen die Demonstranten vorging und die chinesische Zentralregierung in Peking mit dem Einsatz des Militärs drohte. Seitdem besteht ein offener Konflikt.

Die Demonstranten befürchten, dass Hong Kong schrittweise in das autoritäre, chinesische Rechts- und Staatssystem eingegliedert wird und sie so ihre Unabhängigkeit und Liberalität verlieren - mit allen damit verbundenen Konsequenzen.

Diese Sorge ist nicht unbegründet, denn mit der Übergabe Hong Kongs an China wurde die Dauer der Sonderverwaltungszone zwar auf 50 Jahre festgelegt, China scheint jedoch schon seit längerem zu versuchen, die Eingliederung vorziehen zu wollen.

Und eine Lösung scheint im Moment nicht in Sicht, denn es gilt als unwahrscheinlich, dass weder die Demokratiebewegung in Hong Kong noch die Regierung in Peking in nächster Zeit nachgeben werden.

www.explainity.de

www.facebook.com/explainity

www.twitter.com/explainity

www.youtube.com/explainity

www.instagram.com/explainity

Hinweis: Die Erklärfilme und Texte des explainity education-projects wurden (bis auf Ausnahmen) für die private, nicht-kommerzielle Nutzung produziert und können für diese Nutzungsart kostenfrei verwendet werden. Die Nutzung der **Erklärfilme** für kommerzielle Zwecke sowie für die Nutzung zu Bildungszwecken jeglicher Art ist **lizenzpflichtig**. Die Transkripte (Texte) dürfen für Unterrichtszwecke kostenfrei verwendet werden. Weitere Infos hierzu finden Sie hier: www.explainity.de/education-project/. Bitte beachten Sie, dass die Videos und Texte weder inhaltlich noch grafisch verändert werden dürfen. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Produktion erstellt. explainity übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Gültigkeit des Inhalts und haftet nicht für etwaige Fehler. © explainity - Alle Rechte vorbehalten.